



## **IMPfung von drei inaktivierten Impfstoffen gegen BTV-3 ermöglicht**

Das [Paul-Ehrlich-Institut](#) hat nach einer beschleunigten Nutzen-Risiko-Bewertung drei Impfstoffe zur Prophylaxe gegen BTV3-Infektionen benannt – BULTAVO 3, BLUEVAC-3, Syvazul BTV 3 – deren Anwendung das [Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft \(BMEL\)](#) per Eilverordnung zum Schutz von Schafen und Rindern für die Dauer von sechs Monaten gestattet hat, solange es keinen zugelassenen Impfstoff gibt. Die Eilverordnung gestattet die Anwendung der Impfstoffe zunächst für einen Zeitraum von sechs Monaten, d.h. bis zum 06.12.2024 einschließlich. Sie gilt nur so lange kein Impfstoff in der Europäischen Union (EU) zugelassen wurde.

Foto: Manfred Richter, pixabay.de



Mit einem solchen ist nach Expertenangaben frühestens im Herbst zu rechnen. Aufgrund der insbesondere aus den stark betroffenen Niederlanden berichteten schweren Symptome wollte das BMEL jedoch eine schnellstmögliche Impfmöglichkeit für die Tiere schaffen. Zudem flammt das Infektionsgeschehen aktuell wetterbedingt wieder auf.

Die BTV3-Impfstoffe sind inaktivierte Impfstoffe, d.h. sie enthalten kein vermehrungsfähiges Virus. Um eine ausreichend gute Immunantwort im geimpften Tier zu erzielen, enthalten sie die bewährte Kombination der Adjuvanzien Aluminiumhydroxid und Saponin (Quil A). Für die BTV3-Impfstoffe ist keine Wartezeit festgelegt.

Um die Nachvollziehbarkeit der durchgeführten Impfungen gewährleisten zu können, sollen die Impfungen in der HI-Tier-Datenbank von der verschreibenden bzw. impfenden Tierarztpraxis eingetragen werden. Der von Land RLP und Tierseuchenkasse gewährte Zuschuss zur BTV-Impfung kann nur bei in HIT eingetragenen Impfungen bearbeitet werden.

Auch bei Tieren, die mit diesen Impfstoffen geimpft sind, gelten nach wie vor die geltenden Handelsbeschränkungen mit den vorgeschriebenen PCR-Untersuchungen und Behandlungen mit Repellentien vor/nach dem Transport in freie Zonen.

In [diesem verlinkten topagrar-Artikel](#) erklärt die bayerische Tierärztin Dr. Johanna Hilke mit Schwerpunkt Bestandsbetreuung von Schafen die Gefahr der Blauzungeninfektion für empfängliche Tierarten und warum sie Tierhaltern von Wiederkäuern die BTV-3-Impfung empfiehlt.

## **ERSTER ASP-FALL IN HESSEN - BIOSICHERHEIT IN SCHWEINEBESTÄNDEN ÜBERPRÜFEN**

Wie das [Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat mitteilt](#), ist im Landkreis Groß-Gerau am 15.06.24 erstmals in Hessen ein Wildschwein positiv auf die Afrikanische Schweinepest (ASP) getestet worden. Das Tier war südlich von Rüsselsheim nahe einer Landstraße gefunden worden. Seitdem laufen die Maßnahmen zum Schutz vor einer Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest in der Region, um den Fundort herum wurde in einem Radius von zirka 15 Kilometern eine Restriktionszone eingerichtet. Ein generelles Jagdverbot in der besagten Zone soll dazu führen, Wildschweine nicht aufzuschrecken. Die Suche nach möglichen Kadavern im Umkreis der Fundstelle läuft. Betroffen von der Restriktionszone sind neben dem Landkreis Groß-Gerau der Main-Taunus-Kreis, Darmstadt-Dieburg, Offenbach-Land sowie die Städte Frankfurt und Wiesbaden. Zudem liegen in Rheinland-Pfalz der Landkreis Mainz-Bingen und die Stadt Mainz in dem Radius von 15 Kilometern. Im [Update vom 22.06.24](#) wurde über das Auffinden weiterer sechs mit dem ASP-Virus infizierter Wildschwein-Kadaver informiert. Alle infizierten Tiere wurden innerhalb der 7.300 Hektar umfassenden sogenannten Kernzone im Landkreis Groß-Gerau gefunden.

An die Bevölkerung besteht weiterhin der Appell, keine eigenständigen Suchaktionen zu unternehmen. Es wird dringend gebeten, die Suche den professionellen Teams zu überlassen, Leinenpflicht für Hunde zu beachten und auf den Wegen zu bleiben. Gefragt sind erhöhte Wachsamkeit und Kooperation. Insbesondere Reisende werden aufgefordert, keine Schweineprodukte aus betroffenen Regionen mitzubringen und sich über die geltenden Vorschriften zu informieren.



Foto: ambquinn, pixabay.de

Schweinehaltungen und ihre bestandsbetreuenden Tierarztpraxen sind dringend aufgefordert, die bestehenden Biosicherheitskonzepte kritisch zu überprüfen. Wegen eines Ausbruchs von ASP bei Hausschweinen in einem Schweinemastbetrieb in Friedberg bei Pasewalk, Mecklenburg-Vorpommern, waren Anfang Juni 3500 Schweine gekeult worden. Zwei Hausschweine waren mit hohem Fieber auffällig geworden, ein weiteres Tier war verendet. Der behandelnde Tierarzt hatte umgehend Untersuchungen auf ASP veranlasst. Weitere Informationen zum Seuchenausbruch [hier](#).

## **BPT: NEUES TIERSCHUTZGESETZ NICHT TRAGBAR**

Aus tierärztlicher Sicht gibt es zu viele Ungereimtheiten und Widersprüchlichkeiten im aktuellen Entwurf, weshalb dringender Nachbesserungsbedarf besteht! Das von der Bundesregierung am 24. Mai 2024 verabschiedete Tierschutzgesetz wird in der Praxis nicht zu einer signifikanten Verbesserung des Tierschutzes in Deutschland führen, so die Meinung des bpt. Dies hat der Tierärzteverband in seinem Statement bekräftigt, das er an Bundestag und Bundesrat versendet hat. Weitere Infos in der [Meldung vom 10.06.24 hier](#).



Der Tierärztetag West – Der Kammerkongress ist die Fortsetzung des NRW-Tierärztetages und wird von der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft in Kooperation mit den Kammern in Nordrhein, Westfalen-Lippe, Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland durchgeführt.

Freuen Sie sich auf ein breit gefächertes, interessantes, praxisrelevantes, [hoch qualifiziertes Programm](#) mit viel kompaktem Input für Ihren Arbeitsalltag:

- Berufspolitisches Forum: Moderne Tiermedizin aus tiermedizinischer, juristischer und digitaltechnischer Sicht
- Notfallmedizin der Kleintiere (Hunde, Katzen, Heimtiere) am Freitag und Samstag
- Katzenmedizin – gleichzeitig Jahrestagung der AG Katzenmedizin der Deutschen Gesellschaft für Kleintiermedizin (DGK-DVG)
- Pferdemedizin am Freitag und Samstag
- Nutztiere am Freitag und Samstag
- Öffentlicher Dienst am Freitag
- Intensivseminar Verhalten – gleichzeitig Seminar zum Erwerb der Fachkunde z.B. zur Abnahme der Tierhalterprüfung entsprechend LHundG NRW
- Aktualisierungskurs zur Erneuerung der Fachkunde im Strahlenschutz
- Intensivseminar Reanimation mit Zertifikat zum RECOVER Certified Rescuer
- Seminar Internistische Fälle aus der Pferdemedizin
- MLP-Seminar „Niederlassung lohnt sich!“
- MLP-Seminar „Aus der Praxis in den Ruhestand“
- Zwei Masterclasses Katzenmedizin
- Fortbildung für Tiermedizinische Fachangestellte
- Aktualisierungskurs zur Erneuerung der Kenntnisse im Strahlenschutz für TFA

Hier geht's [direkt zur Anmeldung](#) zum Tierärztetag West.

## Wichtige Fortbildungen und Veranstaltungen in (der Nähe von) Rheinland-Pfalz:

### Fachfortbildungen und Termine:

- ❖ 11.-13.7.24 in Hergenfeld + Waldalgesheim: [Intensivkurs 'Equine Podiatry' für Tierärzte](#)
- ❖ 25.01.-16.08.24 in Mainz: [Fortbildungsveranstaltungsreihe für Tierärzte in der Versuchstierkunde](#)
- ❖ 30.06.24 in Eltville: [Fortbildung Neuweltkameliden](#)
- ❖ 30.08. – 01.09.24 in Dortmund: [Tierärztetag West](#), Programm [hier](#) verfügbar
- ❖ 14.09.24 in Alzey: [Röntgenaktualisierungskurs für TFAs](#)
- ❖ 12.10.24 in Ingelheim am Rhein: [Röntgenaktualisierungskurs für Tierärzte](#)

Weitere Infos, Anmeldung und aktuelle Webinare unter [www.ltk-rlp.de](http://www.ltk-rlp.de)